

# BLITZLICHT EMILIENPARK

Journal

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Emilienpark

## WENN DIE VIERBEINER KOMMEN

*Tiere im Seniorenzentrum*



**OHNE SIE GEHT'S NICHT!**  
Warum freiwillige Helfende so  
wichtig sind



**UNSER MITARBEITERAUSFLUG  
ZUM BEHRINGER-HOF**



Seniorenzentrum  
Emilienpark  
Grenzach-Wyhlen



**Liliane Ober**  
Einrichtungsleiterin

**100**  
Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

wie schnell die Zeit vergeht. Gerade erst war es noch warm und draußen tobte das Leben, und schon werden die Tage wieder kürzer, die Blätter fallen von den Bäumen und wir ziehen uns nach drinnen zurück. Eine Jahreszeit, in der es langsam trüber wird und man Gesellschaft schätzt. Gut, dass wir in unserem Haus viele Helferinnen und Helfer haben, die den Alltag im Seniorenzentrum bunter machen. Lesen Sie ab Seite 4, wie wertvoll freiwilliges Engagement ist und wie auch Sie sich – wenn Sie Ihre Zeit gut investieren möchten – engagieren können.

Nicht nur Menschen bereichern das Seniorenzentrum. Auch Tiere sind gern gesehene Gäste. Vor allem Hunde schleichen sich seit jeher in die Herzen von Bewohnenden sowie Pflegefachkräften. Aber woher kommt eigentlich diese vertraute Beziehung zwischen Zwei- und Vierbeinern? Erfahren Sie ab Seite 8, warum Hunde und Bewohnende so gut zusammenpassen.

Außerdem erwarten Sie wieder spannende Themen aus unserem Haus.

Viel Spaß beim Lesen und einen farbenfrohen Herbst wünscht

Ihre Liliane Ober

### ALLGEMEIN

**Ohne Sie geht's nicht** 4  
*Warum freiwillige Helfende so wichtig sind*

### SPEZIAL

**Wenn die Vierbeiner kommen ...** 8  
*Tiere im Seniorenzentrum*

### AKTUELL

**Singen für die Pferde & Leberwurstschnaps für die Mutigen** 12  
*Unser Mitarbeiterausflug zum Behringer-Hof in Murg*

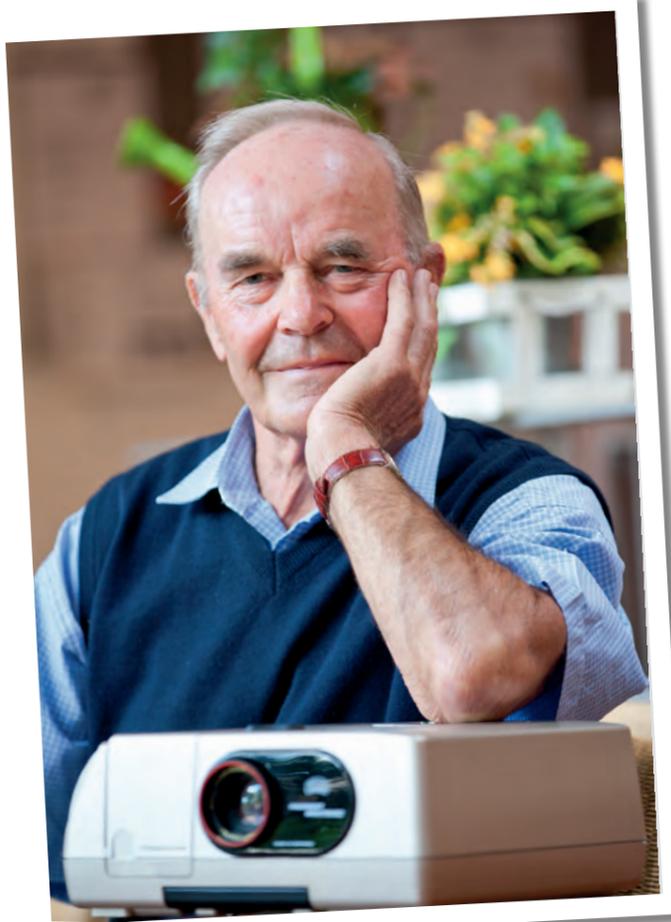
**Sommer, Sonne, Eiszeit** 16  
*Eistag im Seniorenzentrum Emilienpark*

**Herbstträtsel** 18



### IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

**Ihre Ansprechpartner/innen auf einen Blick** 19



# OHNE SIE GEHT'S NICHT

*Das Seniorenzentrum ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Hier wird gelacht und geweint, gelebt und gearbeitet. Unverzichtbar sind vor allem jene Helfende, die sich freiwillig engagieren und den Alltag bunter machen.*



**Z**eit ist eine kostbare Währung. Sie jemand anderem zu schenken, ist zuweilen wertvoller als Geld. Wer eine gute, sinnvolle und sichere Anlage sucht, der kann sich freiwillig in den Seniorenzentren der AWO Baden engagieren.

Martin Hayer ist Einrichtungsleiter des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark in Villingen-Schwenningen. Er und auch seine Kolleginnen und Kollegen wissen, wie unverzichtbar die Hilfe von freiwilligen Helfenden ist.

2014 initiierte er deshalb eine Kampagne, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Dabei sprach er Menschen jeden Alters und in jeder Lebenssituation an – mit Erfolg. »Wir haben über die Kampagne tatsächlich neue Ehrenamtliche gewinnen können, z.B. Studierenden

oder Berufstätige, die vorher keinen Bezug zu unserem Haus hatten«, resümiert Herr Hayer. »Die meisten Menschen kommen über Empfehlungen oder den direkten Kontakt zu uns. Nicht wenige davon sind Angehörige aktueller oder ehemaliger Heimbewohnender.« Auch wenn

der Großteil der Helfenden in Rente sind, versuchen immer mehr Jugendliche, ihre freien Stunden mit sinnstiftenden Aktivitäten zu füllen. Den ersten Kontakt bauen sie während eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes auf. Eine Erfahrung, die sie sozial sensibilisiert und ihnen gleichzeitig auch erste Berufserfahrungen bietet. Viele dieser Jugendlichen beschließen, danach eine Ausbildung in der Pflege zu machen oder sich zumindest ehrenamtlich weiter in ihrer Einrichtung zu engagieren.

**Rund 30 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich**



## EIN AMT, VIELE MÖGLICHKEITEN

Sie möchten sich gerne engagieren, wissen aber noch nicht, wie? Hier sind einige Ideen für eine ehrenamtliche Tätigkeit.

### Besuchspatenschaften

Sie können sich auf eine Person konzentrieren und mit ihr regelmäßig Zeit verbringen.

### Begleiten im Alltag

Sie sind die helfende Hand: ob für Arztbesuche, Spaziergänge, Ausflüge, Veranstaltungen im Haus oder im Stadtteil.

### Musizieren

Sie spielen ein Instrument? Perfekt! Unsere Bewohnenden lieben es zu singen.

### Bastelgruppen

Gemeinsam können Sie die Einrichtung mit z. B. jahreszeitlichen Motiven dekorieren.

### Spielgruppen

Bingo ist und bleibt der Hit in jedem Seniorenzentrum. Aber auch Skatrunden, Brettspiele und Co. sind heiß begehrt.

### Eigene Angebote

Sie haben eine Leidenschaft, die Sie ausleben möchten? Dann bringen Sie sich ein. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Seniorenzentren der AWO Baden.

Wie, wann und was getan wird, kann die/der Ehrenamtliche frei bestimmen. »Man kann sich zum Beispiel in der Cafeteria oder in der Gartengruppe engagieren, in der Skatrunde mitwirken oder einen Hundebesuchsdienst organisieren. Die Möglichkeiten sind sehr, sehr vielfältig«, erklärt Hayer. Das kann auch Rolf Schulz, stellvertretender Pflegedienstleiter des des Seniorenzentrums Emmi-See-Heim in Freiburg bestätigen. Er sieht in dem Engagement eine große Unterstützung der Pflegenden. »Freiwillige Helfende können sich die Zeit nehmen und sich auf eine Person konzentrieren«, erklärt er.

Aber nicht nur für Bewohnende und Pflegepersonal ist es ein Mehrwert. »Die Ehrenamtlichen können neue Menschen kennenlernen, kreative Fähigkeiten entfalten, voneinander lernen, zusammen Ideen entwickeln und einfach Spaß haben«, erklärt Herr Schulz.

Eine Einrichtung ohne freiwillige Helfende können sich weder Martin Hayer noch Rolf Schulz vorstellen. »Wenn wir unsere Ehrenamtlichen, Alltagsbegleitenden, FSJler oder BFDler nicht hätten, wäre der Alltag im Seniorenzentrum eindeutig trister«, betont Rolf Schulz. Die Zinsen, die man für die investierte Zeit erhält, bestehen in »unendlicher Dankbarkeit«.



# Wenn die Vierbeiner kommen ...

*... dann strahlen Bewohnerinnen und Bewohner. Vor allem Hunde und Kleintiere sind gern gesehene Gäste in den Seniorenzentren der AWO Baden. Denn sie sind nicht nur treue Gesellen, die immer für Streicheleinheiten zu haben sind. Sie haben auch eine positive Wirkung auf unseren Körper.*





**Elke Hummel (51) ist gelernte Bankkauffrau und engagiert sich ehrenamtlich im AWO Seniorenzentrum Rheinaue in**

**Graben-Neudorf. Mit ihrem Mann und ihren beiden Border Collies Sunny und Anka besucht sie jeden Freitag Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses. Dort wird die Begegnung zwischen Mensch und Tier sehr geschätzt. Denn der Besuch weckt Erinnerungen und regt Gespräche an.**

**Frau Hummel, was hat Sie bewogen, mit Ihren Hündinnen Seniorenzentren zu besuchen?**

Mein Mann ist bei den Maltesern in Karlsruhe aktiv. Darüber habe ich erfahren, dass sie auch Hunde für den Besuchsdienst in Seniorenzentren und Kinderheimen ausbilden. Damals war ich ab und an zu Besuch bei einem Bekannten im AWO Seniorenzentrum in meiner Heimatgemeinde. Ich habe mich dann entschlossen, dort ein bisschen tierische Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen. Hinzu kommt, dass unsere Hündinnen sehr auf Menschen fixiert sind.

**Und dafür haben Ihre Hündinnen eine besondere Ausbildung gemacht. Wie sieht die aus?**

Zunächst mussten unsere Hündinnen einen Eignungstest absolvieren. Das heißt, es werden durch einen externen Trainer Situationen dargestellt, die in Seniorenzentren alltäglich sind. Zum Beispiel Personen mit Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühlen, die hastige und unkoordinierte Bewegungen machen. Auch Bedrängen

des Hundes durch fremde Personen wird geübt. Der Besuchshund darf dabei in keiner Situation aggressiv reagieren.

**Was denken Sie, warum eignen sich Hunde so gut für Besuchsdienste?**

Hunde sind seit sehr langer Zeit unsere treuen Begleiter. Viele ältere Menschen hatten in der Kindheit schon Kontakt zu Tieren. Einige auch ein eigenes Haustier. Gerade bei uns auf dem Land ist das oft der Fall. Im Alter ein Haustier zu halten ist dagegen oft nicht möglich. Durch tierische Begegnungen werden dann positive Erinnerungen aus dieser Zeit geweckt. Hunde eignen sich besonders gut für den Besuchsdienst, da man sie gut trainieren kann und sie sehr liebenswürdig sind.

**Warum haben denn Tiere generell so einen großen Einfluss auf uns Menschen?**

Tiere und insbesondere Hunde spüren intuitiv, wie es ihrem Gegenüber geht und reagieren entsprechend darauf. So hat unsere Anka die Fähigkeit, durch das Anstupsen mit der Nase Menschen für sich zu gewinnen, oder indem sie ihnen die Pfote auf den Schenkel legt. Sie spürt, wer es gut mit ihr meint und will dann unbedingt gestreichelt werden. Das hat schon oft bewirkt, dass Heimbewohnende, die zwar gesagt hatten, sie »sie können nicht so mit Hunden«, dann doch plötzlich das Tier gestreichelt haben. Gerade Menschen mit Demenz kann durch eine bloße Berührungen des Fells ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden.

**Wie läuft ein typischer Besuch am Freitagnachmittag bei Ihnen ab?**

Es gibt eigentlich keine speziellen Sitzungen. Wir gehen mit den Hunden in die einzelnen Wohnbereiche und unterhalten uns mit den Menschen. Die Hunde holen sich währenddessen ihre Streicheleinheiten ab. Sie wissen meist schon, zu welchen Bewohnenden sie da gehen müssen. Wer Kontakt zu den Tieren haben möchte, kann die Zeit nutzen. Wer aber absolut



*Tiere und insbesondere Hunde spüren intuitiv, wie es ihrem Gegenüber geht und reagieren entsprechend darauf.*

kein Interesse hat, wird natürlich nicht bedrängt. Generell haben wir viele Freiheiten und sind nicht an irgendwelche Aktivitäten gebunden.

**Welchen Effekt können Sie bei den Bewohnenden am Ende eines Besuchs beobachten?**

Für viele Menschen aus dem Haus sind wir bereits fester Bestandteil am Freitagnachmittag. Wir bringen ihnen so etwas Abwechslung in den Alltag und bauen soziale Kontakte auf. Allein die Freude, die uns die Bewohnenden entgegen-

bringen, ist ein sehr schöner Effekt. Viele erzählen durch den Hund von ihren eigenen Tieren, die sie mal hatten. So werden schöne Gespräche angeregt. Aber

oft bedarf es auch keiner Worte zwischen den Bewohnenden. Manchmal entsteht auch nur eine besondere Zeit zwischen Mensch und Tier. Dann werden die Hunde angesprochen, mit Leckerlis verwöhnt und gestreichelt. Das gibt sowohl den Zweibeinern als auch den Vierbeinern ein gutes Gefühl. Beide sind am Ende eines Nachmittags sichtlich glücklich.



# & SINGEN FÜR DIE PFERDE & Leberwurstschnaps für die Mutigen

TEXT: G. BÖHLER

Wie jedes Jahr wurden die Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit zu einer Feier eingeladen. Da die AWO 100-jähriges Jubiläum feiert, wurde auch für sie etwas Besonderes angeboten.

Am Dienstag, 16.07.2019 um 14:30 Uhr trafen sich alle im Seniorenzentrum Emilienpark, um gemeinsam einen Aperitif zu genießen. Bei alkoholfreiem Sekt und alkoholfreiem Hugo konnte man sich auf den Ausflug einstimmen. Danach wurden Fahrgemeinschaften gebildet und es ging auf zum Behringer-Hof nach Murg.

Dort erwartete uns eine Planwagenfahrt durch das Murgtal. Es waren drei Planwagen vor Ort, die jeweils von zwei Pferden gezogen wurden. Auf jedem Planwagen gab es Getränke, und wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass es Liederbücher gibt, da die Pferde es lieben würden, wenn während der Fahrt gesungen wird. Natürlich wurde diesem Wunsch nachgegangen und lauthals singend machten wir uns auf den Weg.

Die Fahrt fand auf dem Himmelsweg statt, der während einer 72-Stunden-Aktion bebildet ▶

*Unser  
Mitarbeiterausflug zum  
Behringer-Hof*



- und verschönert wurde. Bei der Bildstöcklekapelle (Friedenskapelle) wurde bei dieser Aktion ein gemütlicher Platz angelegt, der zu einer kurzen Rast einlud.

Nach ca. 1,5-stündiger Fahrt bei wunderschönem Wetter kamen wir wieder beim Behringer-Hof an.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zur Stärkung gab es Raclette mit Kartoffeln, selbstgebackenem Brot und allerlei anderen Zutaten. Nach dem Essen bereitete Frau Behringer uns einen Leberwurstschnaps vor, mit der Auflage, wer daran riecht zahlt die Zeche. Wir alle schauten uns verwundert an: »Leberwurstschnaps?« Der Gedanke war sehr abwegig, aber alle hielten sich die Nase zu und tranken tapfer. Es stellte

sich heraus, dass der Leberwurstschnaps einfaches Wasser war. Die lustige Begründung dafür war: »Dieser Schnaps ist der Leber wurscht.«

Nach einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend langsam gemütlich aus und gegen 21:00 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg.

Wir möchten uns nochmal herzlich bei der Familie Behringer und dem Behringer-Hof bedanken, die uns mit ihrer offen und freundlichen Art einen unvergesslichen Nachmittag beschert haben.

Wir waren restlos begeistert.

**»Dieser Schnaps  
ist der  
Leber wurscht.«**



# SOMMER, Sonne ♥ Eiszeit

TEXT: G. BÖHLER

**Ganz nach diesem Motto** legen wir im Seniorenzentrum Emilienpark in den heißen Sommermonaten in regelmäßigen Abständen einen Eistag ein. Die Grundidee wurde während einer Teambesprechung der Betreuungskräfte geboren.

Die Heimleitung Frau Ober bedauerte, dass es in unserer Gemeinde kein Café gibt, in dem man mit den Bewohnenden Eis holen kann. Daraufhin kam von der Alltagsbetreuerin Anja Reichel die Idee: Warum machen wir das nicht einfach hier?

Das wurde sofort aufgegriffen und direkt zwei Plätze auserkoren. Zum einen die Terrasse auf dem Wohnbereich Buchswald und dazu der Pavillon im Garten. Hier haben unsere Bewohnenden nun die Qual der Wahl, wo sie sich lieber aufhalten möchten, um in Zukunft ihr leckeres Eis zu genießen.

Dafür rüsten sich unsere Alltagsbetreuenden mit einem Eiswagen aus und überlegen sich jedes Mal ein Motto, unter dem dann eine neue Eiskreation gestaltet wird.

Bei der Premiere gab es Vanille-, Schoko- oder Erdbeereis mit Sahne zur Auswahl, und nach Belieben auch eine passende Soße dazu. Und wie es sich für eine gute Eisdiele gehört, kann man seine Kugeln entweder im Becher oder in der Waffel genießen.

Die Bewohnenden waren sehr begeistert und freuten sich über das erfrischende Angebot. Inzwischen haben wir einen festen Termin festgelegt. Jeweils der letzte Mittwoch in den Sommermonaten ist nun unser Eistag. Und damit Abwechslung reinkommt, bieten wir immer etwas Neues an. Zum Beispiel: Schwarzwaldbecher, Vanilleeis mit heißen Himbeeren, Eiskaffee oder Bananensplit.

So lassen sich auch die heißen Sommermonate gut aushalten.





# HERBSTRÄTSEL

»Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder ...« – Auch wenn der Herbst nicht die beliebteste Jahreszeit ist, hat er mit seinen wunderschönen Farben doch so einiges zu bieten. Wir wollen uns schon in Herbststimmung begeben und haben hier 15 Wörter rund um das Thema Herbst versteckt. Können Sie alle finden?

P	G	S	G	H	C	D	S	N	O	F	E	J	U	L	L	V	R
Z	Z	C	Z	B	B	R	C	J	J	A	J	L	A	U	B	U	S
P	D	H	E	R	B	S	T	Z	E	I	T	L	O	S	E	O	I
N	M	N	L	C	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	N
X	V	R	W	T	X	C	F	C	H	S	J	G	G	O	O	O	R
D	M	B	I	K	Q	M	L	E	P	I	Z	K	Ü	R	B	I	S
F	S	U	N	S	O	K	A	S	T	A	N	I	E	N	A	U	Z
L	E	I	D	H	M	A	R	T	I	N	S	U	M	Z	U	G	A
R	Q	G	Y	X	I	O	S	Q	Y	H	P	B	X	F	K	B	R
U	P	E	Y	C	H	P	O	K	T	O	B	E	R	R	B	Y	H
J	N	L	W	L	L	D	K	I	Z	M	L	I	R	P	L	C	O
Q	X	U	N	J	Q	S	T	O	P	P	E	L	F	E	L	D	I
J	Q	F	R	A	T	G	P	R	S	N	J	R	O	E	B	A	X
C	C	G	R	C	L	C	M	N	E	B	E	L	D	S	E	K	F
D	I	K	B	K	J	D	L	F	K	R	Y	C	T	H	N	H	U
U	E	M	O	E	K	Z	U	G	V	Ö	G	E	L	S	J	R	L
F	Q	J	Z	J	X	T	H	I	T	T	V	N	Ü	S	S	E	F
B	K	D	T	L	E	R	N	T	E	D	A	N	K	F	E	S	T

- |                         |                        |                        |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>1</b> Laub           | <b>6</b> Nebel         | <b>11</b> Nüsse        |
| <b>2</b> Stoppelfeld    | <b>7</b> Erntedankfest | <b>12</b> Kürbis       |
| <b>3</b> Jacke          | <b>8</b> Martinsumzug  | <b>13</b> Igel         |
| <b>4</b> Kastanien      | <b>9</b> Zugvögel      | <b>14</b> Eichhörnchen |
| <b>5</b> Herbstzeitlose | <b>10</b> Wind         | <b>15</b> Oktober      |



## Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Montag – Freitag 8:30 – 12:30 Uhr  
Montag, Dienstag, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr



**Liliane Ober**  
Einrichtungsleitung  
Tel. 07624 3008-0  
liliane.ober@awo-baden.de



**Tatjana Kahrsch**  
Pflegedienstleitung  
Tel. 07624 3008-314  
tatjana.kahrsch@awo-baden.de



**Cindy Rohde**  
Verwaltungsleitung  
Tel. 07624 3008-0  
sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de



**Gabriela Böhler**  
Sozialer Heimdienst  
Tel. 07624 3008-315  
gabriela.boehler@awo-baden.de



**Nina Reim**  
Hauswirtschaftsleitung  
Tel. 07624 3008-318  
nina.reim@awo-baden.de



**Antonietta Santoro**  
Teamleitung der Betreuung  
Tel. 07624 3008-313  
antonietta.santoro@awo-baden.de

### IMPRESSUM

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e.V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

### HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e.V.  
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe  
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600  
info@awo-baden.de  
www.facebook.com/AWOEmilienpark/

### REDAKTION

Liliane Ober  
und die COMMWORK Werbeagentur GmbH

### FOTOREDAKTION

AWO-Seniorenzentrum Emilienpark und  
Eric Langerbeins,  
COMMWORK Werbeagentur GmbH

### LAYOUT/PRODUKTION

COMMWORK Werbeagentur GmbH  
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg  
T. +49 40 32 555 333  
F. +49 40 32 555 334  
info@commwork.de

### LEKTORAT

Manuela Tanzen

# DAS AWO-SENIORENZENTRUM EMILIENPARK



## Das Seniorenzentrum im Überblick

- ✓ 86 Dauerpflegeplätze
- ✓ 2 Kurzzeitpflegeplätze
- ✓ 6 Plätze in der Pflegeoase
- ✓ 36 betreute Seniorenwohnungen  
(30 Ein- und 6 Zweizimmerwohnungen)
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung  
(z. B. Finanzierung des Pflegeplatzes)

Weitere Informationen über das AWO-Seniorenzentrum Emilienpark sowie Anmeldeformulare finden Sie unter: [www.awo-seniorenzentrum-emilienpark.de](http://www.awo-seniorenzentrum-emilienpark.de)  
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.  
Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns.

### AWO-Seniorenzentrum Emilienpark

Emilienpark 2-8 · 79639 Grenzach-Wyhlen · Tel. 07624 3008-0 · Fax 07624 3008-399

E-Mail: [sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de](mailto:sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de) · [www.awo-seniorenzentrum-emilienpark.de](http://www.awo-seniorenzentrum-emilienpark.de)



Seniorenzentrum  
**Emilienpark**  
Grenzach-Wyhlen